

ZAH Röntgental

Aufnahme

Übersiedler

bis 1989

Wo bitte
geht es in
die
DDR?



Am Ortsausgang von Panketal nach Hobrechtsfelde ...

ein Gelände mit **Geheimnis umwobener Geschichte**. Wer bewohnte vor 1989 den achtgeschossigen Plattenbau? Was hatte es mit West – Autos auf sich, die hinein fuhren und mit Ost – Kennzeichen wieder heraus kamen?

Am 9. 12.1989 erzwang eine Bürgerinitiative die Öffnung und darauf die Umwandlung des militärischen Objektes in ein ziviles.

1994 begab sich die Jugend - Geschichtswerkstatt des bbz Bernau auf **Spurensuche** und klärte über das Objekt auf.

Und nun wird weiter geforscht ...

nach 1989

AKTUELLES

Kontakt

Aufnahme

Übersiedler

bis 1989

Wo bitte
geht es in
die
DDR??



nach 1989

AKTUELLES

Kontakt

Aufnahme

Übersiedler

bis 1989

Wo bitte geht es in die DDR?



Heizhaus

Parkfläche

Schönerlinder Straße

Wüstegarten



13



15



14



5-8



11



9



1



4

nach 1989

AKTUELLES

Kontakt

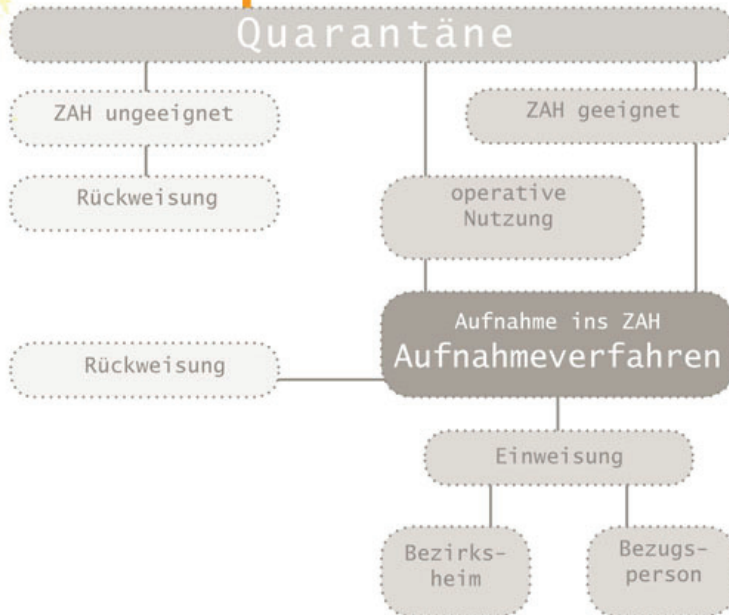
ZAH Röntgental

Aufnahme

Übersiedler

bis 1989

Wo bitte
geht es in
die
DDR?



nach 1989

AKTUELLES

Kontakt

Aufnahme

Übersiedler

bis 1989

Wo bitte
geht es in
die
DDR?



aufgenommen...

ausgefragt
durchleuchtet
verdichtet



isoliert...

allein gelassen
überprüft
abgeschöpft



verhört...

aufgedeckt
bekämpft
abgewehrt



eingebürgert oder abgeschoben...

nach 1989

AKTUELLES

Kontakt

ZAH Röntgental

Aufnahme

Übersiedler

bis 1989

aufgenommen... isoliert... verhört... eingebürgert/abgeschoben

Wo bitte
geht es in
die
DDR?



Foto: Stoll, 2009

„Es gab einen Stasimann, vorne in der Wache, der hat alle betreut. Der hat immer den ersten Tag gemacht. Das war der, der erstmal so richtig demoralisiert und dir ins Gesicht gesagt hat, mal sehen, ob wir dich überhaupt hier behalten wollen.“ (F.M.1986 im ZAH)

nach 1989

AKTUELLES

Kontakt

ZAH Röntgental

Aufnahme

Übersiedler

bis 1989

aufgenommen... isoliert... verhört... eingebürgert/abgeschoben

Wo bitte
geht es in
die
DDR?



Foto: Stoll, 2009

Gewöhnlich blieben die Ankommenden 24 h in dem mit Stacheldraht umzäunten weißen Wohnhaus. Die Angestellten nannten es „Quarantäne“, die Insassen „Hexenhäuschen“. „Diese erste Nacht habe ich bestimmt bis nachts halb zwei mit Gesprächen zugebracht. Das war furchtbar.“ (F.M.)

nach 1989

AKTUELLES

Kontakt

ZAH Röntgental

Aufnahme

Übersiedler

bis 1989

aufgenommen... isoliert... verhört... eingebürgert/abgeschoben

Wo bitte
geht es in
die
DDR?



Foto: Stoll, 2009

„Diese Gespräche waren Verhöre,
allerdings moderat geführt.“ (A.Z. 1988 im ZAH)

„Immer wieder und wieder dieselben Fragen
und wieder noch einmal, bis du total
müde warst und emotional völlig fertig“. (F.M.)

nach 1989

AKTUELLES

Kontakt

ZAH Röntgental

Aufnahme

Übersiedler

bis 1989

aufgenommen... isoliert... verhört... eingebürgert/abgeschoben

Wo bitte geht es in die DDR?

URKUNDE

Christof Klaus Henseler

geboren am 08.04.1959 in Berlin

wohnhaft in Berlin-Hohenschönhausen, Biesenbrower Straße 98

wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 20. Februar 1967 über die Staatsbürgerschaft der Deutschen Demokratischen Republik (GBl. I S. 3) die


**Staatsbürgerschaft
der
Deutschen Demokratischen Republik
verliehen.**

Die Verleihung erstreckt sich auf folgende kraft ^{abgeblicher} vertretene Kinder:

-----	geboren am	in	-----
-----	geboren am	in	-----
-----	geboren am	in	-----

Berlin,
den 16.09.1988

Ausgehändigt am 12. 10. 1988



[Signature]

„Nach vier Wochen im ZAH hieß es plötzlich ‘Sachen packen’... und ich bekam eine Wegbeschreibung ins Bezirksheim Berlin in Marzahn, Scheibenbergweg.“ (CH. H.)

nach 1989

AKTUELLES

Kontakt

Aufnahme

Übersiedler

bis 1989

1989 **ZAH öffnet sich**

1989 **Umwandlung in Altenheim**

1990 **ZAH wird FAH
(Feierabendheim)**

1995 **Auf den Spuren des ZAH**

2009 **Ullrich Stoll:
Einmal Freiheit und zurück
(Buch und Film)**

2010 **Einweihung: Gedenktafel
Schönerlinder Straße 1**



nach 1989

AKTUELLES

Kontakt

Wo bitte
geht es in
die
DDR?

Aufnahme

Übersiedler

bis 1989

- 1989 Wellblechzaun wird abgebaut
Neues Forum verschafft sich Zutritt
- 1989 3.400 Unterschriften für Altenheim
Runder Tisch – Beschluss: Altenheim
Konzept Integrationsobjekt (Febr.90)
- 1990 Die Bewohner vom „Buchenhof“
ziehen ins ZAH ein (06.Apr.90)

1995

2009

2010



nach 1989

AKTUELLES

Kontakt

Wo bitte



Fotos: Barbara Meffert 1989

Aufnahme

Übersiedler

bis 1989

1989

1989

1990

1995

2009

2010

Jugend-Geschichtswerkstatt des bbz befragt Zeitzeugen, findet Akten und rekonstruiert die Vergangenheit des ZAH (Feb. 1995)

nach 1989

AKTUELLES

Kontakt

Wo bitte
geht es in
die
DDR???



Aufnahme

Übersiedler

bis 1989

1989

1989

1990

1995

2009

2010



Foto: Stoll 2009

Wo bitte
geht es in
die
DDR?

Ullrich Stoll
„Einmal Freiheit und zurück“
Die Geschichte der DDR-Rückkehrer

Recherchen des
Journalisten ergänzen
bbz-Materialien
Von ihm angeregt
entsteht die Arbeits-
gruppe ZAH für einen
„Raum der Geschichte“
(Nov. 2010)

nach 1989

AKTUELLES

Kontakt

Aufnahme

Übersiedler

bis 1989

1989

1989

1990

1995

2009

2010



Foto: Schröder moz 2010

nach 1989

AKTUELLES

Kontakt

Wo bitte
geht es in
die
DDR?

Bürgermeister Fornell und Pfarrer Natho weihen eine Gedenktafel ein, die über das Gelände des Seniorenheims „Buchenhof“ und seinen Zweck zwischen 1979 und 1990 aufklärt. (Dez.2010)

Aufnahme

Übersiedler

bis 1989

Idee Gedenkstätte

Profilierung der AG ZAH

Arbeitsplan mit Fern- und Nahzielen

Erarbeitung der Selbstdarstellung

Regelmäßige Treffen

Antrag Denkmalschutz

Recherche

Archivarbeit

Zeitzeugenarbeit

Vernetzung mit

wissenschaftlichen Institutionen

Gedenkstätte Marienfelde

Museumsverband

Öffentlichkeitsarbeit

Artikel in „Museumsblätter“

Erarbeitung Präsentation

Schulprojekte



nach 1989

AKTUELLES

Kontakt

Wo bitte
geht es in
die
DDR?

ZAH Röntgental

Aufnahme

Übersiedler

bis 1989

Wo bitte
geht es in
die
DDR?

Impressum

Ansprechstelle der AG ZAH
c/o Hans-Joachim Bernhardt

Meraner Straße 5
16341 Panketal

Tel. 030-94416454/0172 3839918
Email: AG-ZAH@t-online.de

nach 1989

AKTUELLES

Kontakt